

Protokoll

Projekt: **DR Allerperlen**
Anlass: 1. Handlungsfeldkonferenz
Datum: **14.02.2024**
Ort: **DGH Ettenbüttel**
Protokoll: Valerie Giefers, Silke Keihe

Tagesordnung:

Inhalt

Begrüßung	1
Info-Teil Dorfentwicklung.....	1
Workshop Teil 1: Murmelgruppen.....	3
Workshop Teil 2: Zukunftsvisionen	6
Workshop Teil 3: Unsere Ziele	7
Verabschiedung.....	9

Begrüßung

Tobias Kruzel, SG Meinersen, begrüßt die Anwesenden. Anika Schröder vom Büro mensch und region stellt den Ablauf der Veranstaltung vor und geht auf die Themen der Handlungsfeldkonferenz ein. Die Co-Moderation übernehmen Valerie Giefers und Silke Keihe, ebenfalls vom Büro mensch und region.

Info-Teil Dorfentwicklung

Anika Schröder stellt in einem Info-Abschnitt die Ziele der Veranstaltung sowie die weiteren Schritte im Dorfentwicklungsprozess vor, die anhand von Best-Practice Beispielen veranschaulicht werden. In der heutigen Veranstaltung werden die drei Themenbereiche „Baukultur & Innenentwicklung“, „Gemeinschaft & Soziales“ sowie „Mobilität & Wirtschaft“ bearbeitet.

Die Impulsvorträge zu den Themen der heutigen Veranstaltung halten Frau Keihe, Herr Meyer und Frau Schröder (Präsentationen der Vorträge als Anlage zu diesem Protokoll).

Baukultur & Innenentwicklung (Silke Keihe):

Grundlage im DE-Prozess ist eine umfangreiche Bestandsaufnahme:

- der planungsrechtlichen und baulichen Voraussetzungen
- die Erfassung / Einschätzung des Gebäudealters

- die Einschätzung potenziell förderfähiger Gebäude
- die Erfassung der Bauplatzpotenziale
- die Darstellung der Baudenkmale

Gemeinschaft & Soziales (Marian Meyer):

- Ehrenamt und Dorfregion
- Ehrenamt – Was ist das eigentlich?
- Ehrenamt – Wer ist das eigentlich?
- Ehrenamt – Was ändert sich da eigentlich?
- Ehrenamt – Was kann das eigentlich?
- Ehrenamt – Was braucht das eigentlich?
- Ehrenamt – Was passiert da eigentlich?
- ...was hat das mit Dorfentwicklung zu tun?

Mobilität & Wirtschaft (Anika Schröder)

- Bestandsaufnahme
 - Busanbindung
 - Bahnanbindung
- Problemstellung
 - Gestaltung der Bushaltestellen
 - Fehlende Ladeinfrastruktur
- Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsangebots
 - Regionalbus
 - Feinerschließung
 - ÖPNV-Netz
 - Mobilitätsstationen

Zusammengefasst haben in der Dorfregion bisher folgende Kernprozesse stattgefunden:

- Antragsstellung 2022
- Aufnahme in das niedersächsische Dorfentwicklungsprogramm 2023
- Online-Beteiligung
- 1. Bürgerversammlung 10/2023
- Dorfspaziergänge 10/2023
- Bestandsaufnahme Gebäude 11/2023
- 2. Handlungsfeldkonferenz
- 1. Handlungsfeldkonferenz

Weitere Schritte:

- AG Natur am 11.03.2024 und AG Dorf am 13.03.2024, jeweils um 18:00 Uhr im Turm in Hahnenhorn

Themen / Ergebnisse

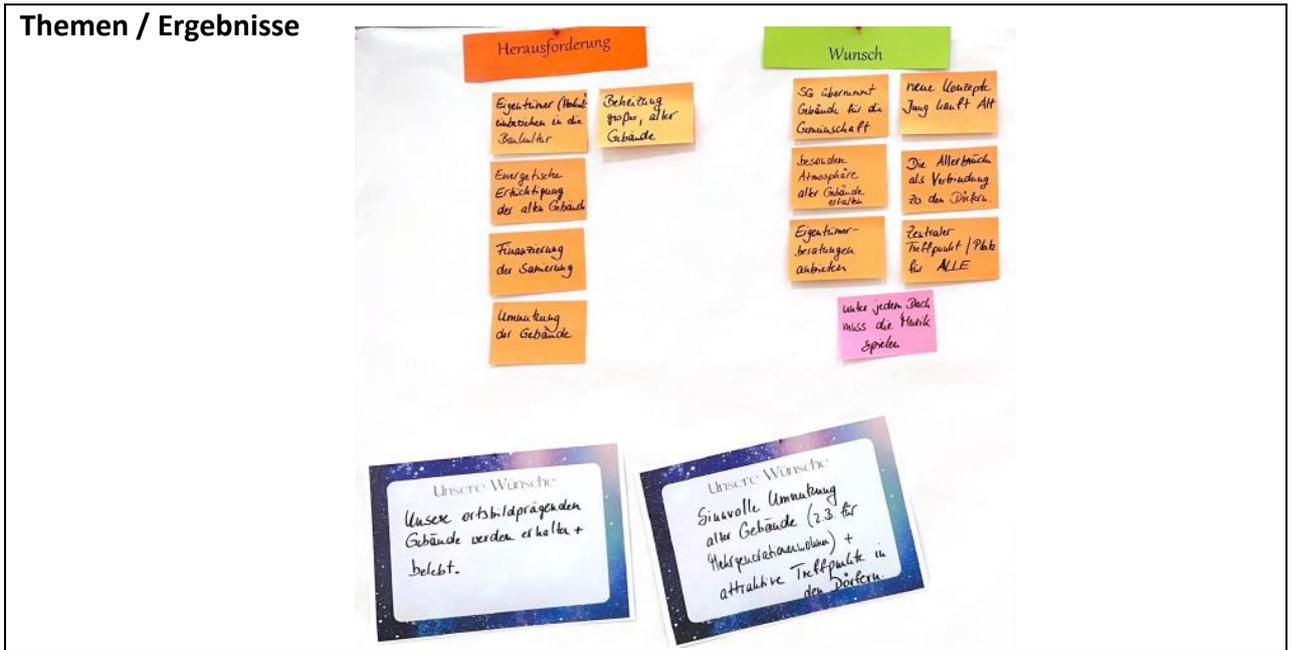
Workshop Teil 1: Murrelgruppen

Zu Beginn des Workshops verteilen sich die Teilnehmenden an drei Tische. Jeder Tisch repräsentiert ein Handlungsfeld. In dem ersten Workshopteil sollen die Teilnehmenden erste Gedanken zu dem jeweiligen Handlungsfeld formulieren. Dafür haben sie 20 Minuten Zeit und sollen folgende Fragen beantworten: „**Welche Herausforderungen sind dringlich?**“ und „**Welcher positive Wunsch steckt dahinter?**“. Im Anschluss werden aus den Ergebnissen zwei übergeordnete Wünsche formuliert.

Für die drei Handlungsfelder sind dabei folgende Ergebnisse zu notieren:

HF: Baukultur & Siedlungsentwicklung	
Herausforderungen	Wünsche
<ul style="list-style-type: none"> • Die Eigentümer historischer Gebäude (z. B. ehemaliges Hofcafé) sind sich der Bedeutung ihres Gebäudes an der dörflichen Baukultur nicht bewusst. Hier gilt es, für das Thema zu sensibilisieren und die Betroffenen aktiv einzubeziehen. • Energetische Ertüchtigung der alten Gebäude oftmals schwierig • Hoher finanzieller Aufwand bei Sanierung alter Gebäude • Umnutzung alter Bausubstanz gestaltet sich in vielen Fällen schwierig 	<ul style="list-style-type: none"> • Samtgemeinde übernimmt ortsbildprägende Gebäude für Nutzungen der Dorfgemeinschaften • Die besondere Atmosphäre aller Gebäude ist zu erhalten • Eigentümerberatungen anbieten • In neuen Konzepten denken, z. B. „Jung kauft Alt“ • Die Allerbrücke in Ettenbüttel stellt eine direkte Verbindung zu den nördlich gelegenen Dörfern der Dorfregion dar. Sie ist so zu ertüchtigen, dass sie für alle Bewohner*innen weiterhin nutzbar bleibt. • Die Schaffung von zentral gelegenen Treffpunkten und Plätzen für alle Generationen. <p>Übergeordnete Wünsche:</p> <p><i>„Unsere ortsbildprägenden Gebäude werden erhalten und belebt.“</i></p> <p><i>„Sinnvolle Umnutzung alter Gebäude (z. B. für Mehrgenerationenwohnen) und attraktive Treffpunkte in allen Dörfern.“</i></p>

Themen / Ergebnisse



HF: Gemeinschaft & Soziales

Herausforderungen

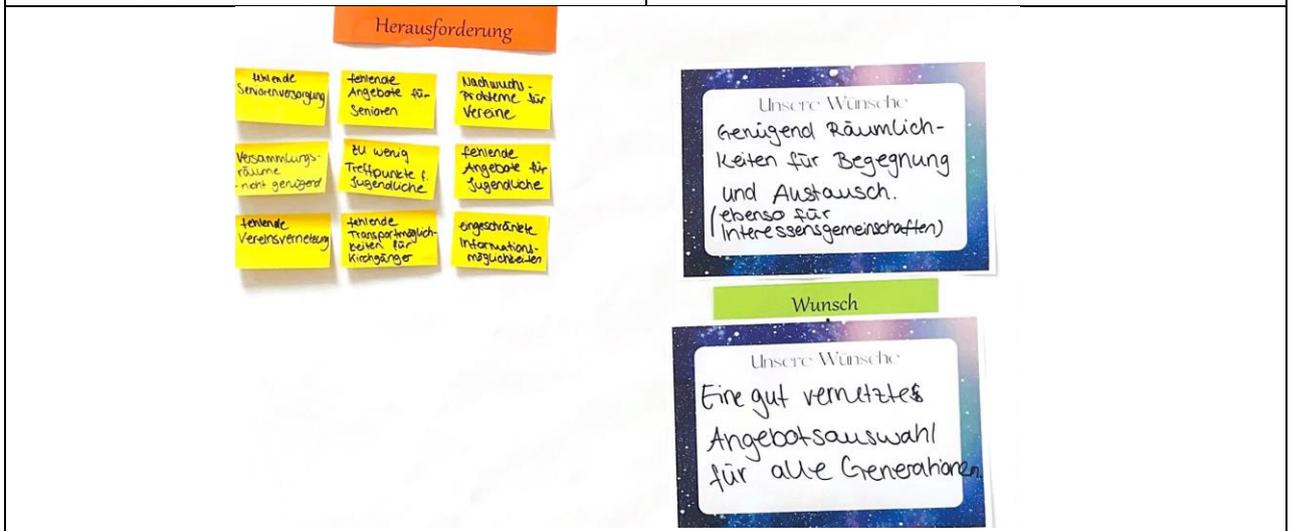
- Fehlende Seniorenversorgung
- Versammlungsräume – nicht genügend
- Fehlende Vereinsvernetzung
- Fehlende Angebote für Senioren
- Zu wenig Treffpunkte für Jugendliche
- Fehlende Transportmöglichkeiten für Kirchgänger
- Nachwuchsprobleme für Vereine
- Fehlende Angebote für Jugendliche
- Eingeschränkte Informationsmöglichkeiten

Wünsche

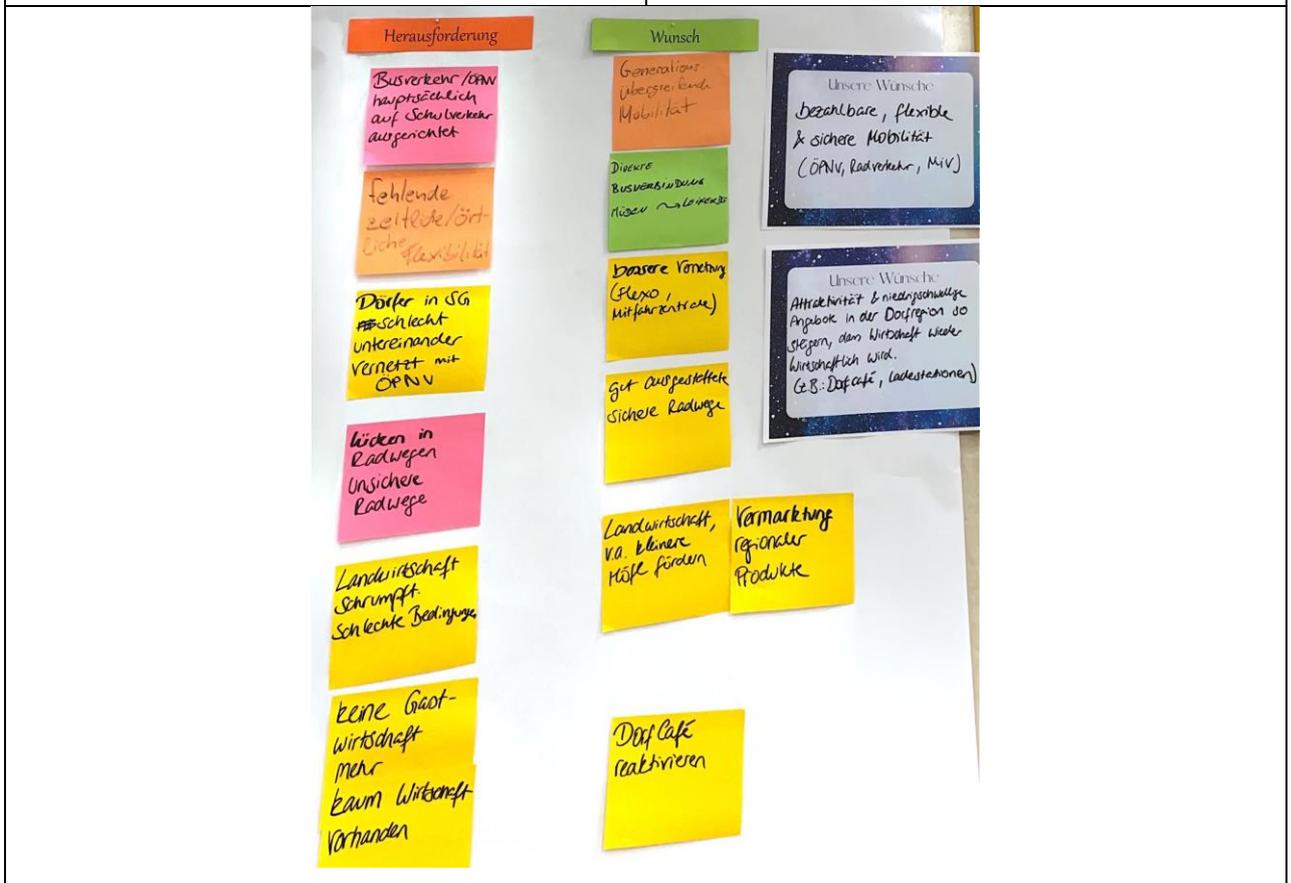
Übergeordnete Wünsche:

„Genügend Räumlichkeiten für Begegnung und Austausch, ebenso für Interessengemeinschaften, stehen zur Verfügung.“

„Eine gut vernetzte Angebotsauswahl für alle Generationen.“



Themen / Ergebnisse	
HF: Mobilität & Wirtschaft	
Herausforderungen	Wünsche
<ul style="list-style-type: none"> • Busverkehr / ÖPNV hauptsächlich auf Schulverkehr ausgerichtet • Fehlende zeitliche / örtliche Flexibilität • Dörfer in Samtgemeinde schlecht untereinander vernetzt mit ÖPNV • Lücken in Radwegen; Unsichere Radwege • Landwirtschaft schrumpft; schlechte Bedingungen • Keine Gastwirtschaft mehr • Kaum Wirtschaft vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> • Generationsübergreifende Mobilität • Direkte Busverbindung Müden → Leiferde • Bessere Vernetzung (Flexo, Mitfahrzentrale) • gut aufgestellte sichere Radwege • Landwirtschaft, v.a. kleinere Höfe fördern • Vermarktung regionaler Produkte • Dorfcafé reaktivieren <p>Übergeordnete Wünsche: <i>„Bezahlbare, flexible und sichere Mobilität (ÖPNV, Radverkehr, MIV).“</i> <i>„Attraktivität und niedrigschwellige Angebote in der Dorfregion so steigern, dass Wirtschaft wieder wirtschaftlich wird (z.B. Dorfcafé, Ladestationen).“</i></p>



Workshop Teil 2: Zukunftsvisionen

Im zweiten Teil des Workshops sollen mithilfe der Plakate für die drei Handlungsfelder „Baukultur & Innenentwicklung“, „Gemeinschaft & Soziales“ und „Mobilität & Wirtschaft“ Visionen und Leitlinien für die gesamte Dorfregion bis 2040 ausgearbeitet werden.

Themen / Ergebnisse

Unsere Vision für 2040: HF: Baukultur & Innenentwicklung

„Wir haben einen attraktiven Dorfplatz umgeben von ortsbildprägenden Gebäuden. Unsere Wege in und zwischen den Dörfern sind verkehrssicher, familienfreundlich und barrierefrei nutzbar.“

Unsere Vision für 2040: HF: Gemeinschaft & Soziales

„Unsere Dorfregion 2040 ist eine Region der Teilhabe für ALLE, digital vernetzt und bietet interessante Angebote für jede/n.“

Unsere Vision für 2040: HF: Mobilität & Wirtschaft

„Die Allerperlen sind fest in einen vielfältigen Mobilitätsmix integriert, der durch die Zusammenarbeit von öffentlichem Nahverkehr und ehrenamtlichem Engagement gewährleistet wird. Die Infrastruktur ist ausgebaut, die Landwirtschaft als zentraler Bestandteil des Dorfes ist gesichert, und eine stabile Wirtschaft hat sich angesiedelt. Die Gastronomie wurde weiterentwickelt, und der Tourismus hat einen Aufschwung erfahren, der die Wirtschaft belebt hat.“

Workshop Teil 3: Unsere Ziele

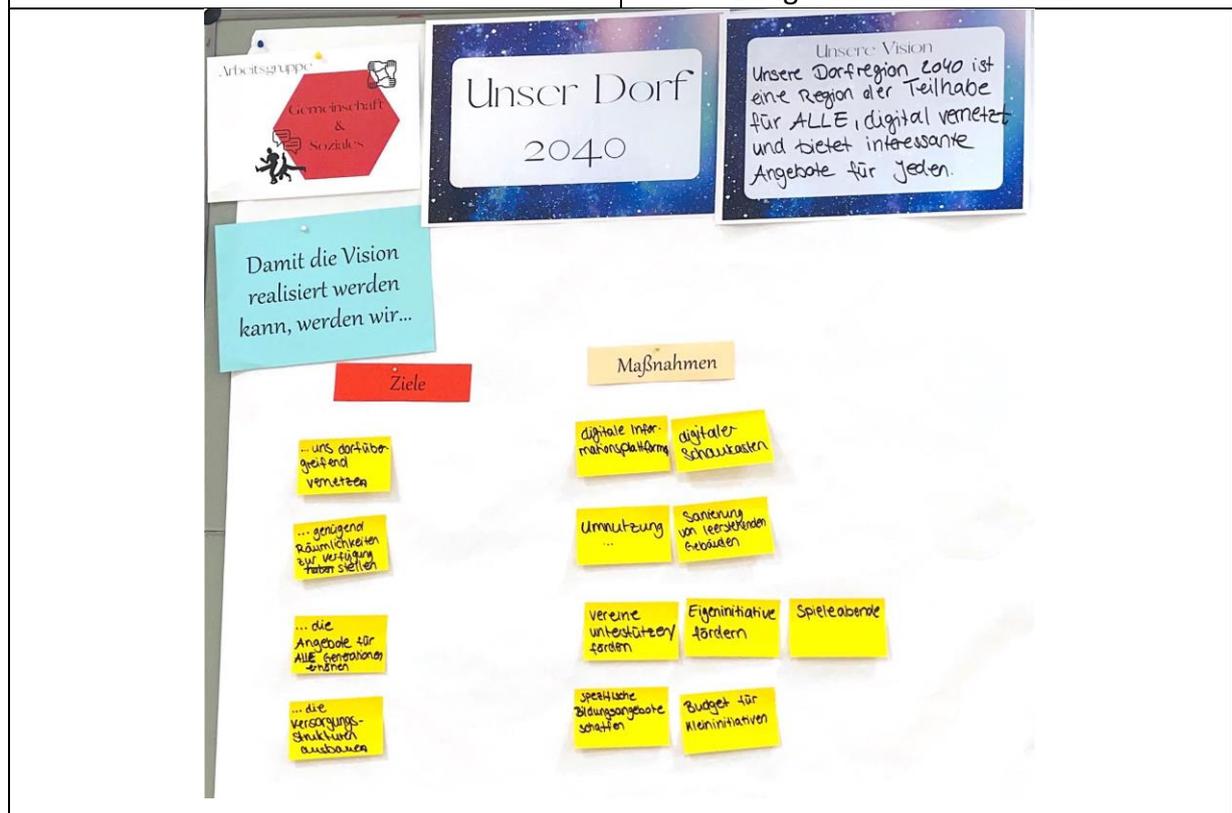
In dieser Arbeitsphase sollen die Teilnehmenden Ziele und Maßnahmen formulieren, mit denen die zuvor aufgestellten Visionen realisiert werden können. Dabei ist es erwünscht, dass eingebrachte Ideen mit anderen, bereits bestehenden Ideen, geclustert werden.

Themen / Ergebnisse

HF: Baukultur & Innenentwicklung	
Damit die Vision realisiert werden kann, werden wir...	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Gut zusammenarbeiten • Die Attraktivität für Jung und Alt erhöhen • Das Ehrenamt unterstützen • Attraktive Orte für die Vereine schaffen • Landwirtschaftliche Betriebe erlebbar machen • Uns gut vernetzen • Streben wir eine „gelebte“ Nachbarschaft an 	<ul style="list-style-type: none"> • Überdachung an der Friedhofskapelle in Ettenbüttel • Beleuchtung in der Siedlung Grüne Heide • Zur sichergestellten Vernetzung und guten Erreichbarkeit ist die Allerbrücke saniert • Der Saal der ehemaligen Gaststätte Lampert in Ettenbüttel wird als Gemeinschaftsraum umgenutzt • Einrichtung eines „Tages des offenen Hofes, Gartens, Grundstücks“ um die Gemeinschaft in den Dörfern zu stärken

Themen / Ergebnisse

HF: Gemeinschaft & Soziales	
Damit die Vision realisiert werden kann, werden wir...	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • uns dorfübergreifend vernetzen. • genügend Räumlichkeiten zur Verfügung stellen • die Angebote für alle Generationen erhöhen. • die Versorgungsstrukturen ausbauen. 	<ul style="list-style-type: none"> • digitale Informationsplattformen • digitaler Schaukasten • Umnutzung von leerstehenden Gebäuden • Sanierung von leerstehenden Gebäuden • Vereine unterstützen / fördern • Eigeninitiative fördern • Spieleabende veranstalten • spezifische Bildungsangebote schaffen • Budget für Kleininitiativen



Themen / Ergebnisse

HF: Mobilität & Wirtschaft	
Damit die Vision realisiert werden kann, werden wir...	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Information / Unterstützung zur Umsetzbarkeit anbieten. • Abbau und Verringerung von finanziellen Risiken • Die Fluktuation verringern. • Den Tourismus stärken. 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitfahrbänke • Ladestation (Bike, Auto) aufbauen • Entwicklung eines Verkehrsnetzes • Digitale Mitfahrzentrale • Ausbau Freizeitaktivitäten (Reiterhof, Bootsverleih) • Etablierung eines öffentlichen WCs • Automat / Abholstation für individuelle Lebensmitteleinkäufe mit regionalen Produkten & umliegenden Supermärkte • Gesellschaftliches Engagement motivieren / stützen

Verabschiedung

Anika Schröder bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihre Aufmerksamkeit und engagierte Mitarbeit in der 1. Handlungsfeldkonferenz der Dorfgemeinschaft Allerperlen und weist noch einmal auf die Abgabefrist für die zu beantragenden Kleinstprojekte am 19.02.2024 hin.

(Valerie Giefers und Silke Keihe, mensch und region, 25.01.2024)